

WIRD DIE TALFAHRT JEMALS BEENDET SEIN?

# Aufgabenzuwachs, prekäre Personalsituation und kein Ende in Sicht

**Nils Winter**

Als neuer GdP-Landesvorsitzender habe ich die ersten Pressemeldungen erarbeitet und Pressetermine für unsere GdP wahrgenommen. Wir werden gehört und sind wahrnehmbar! Diese Themen bin ich öffentlich angegangen:

1. Öffentliche Kritik an Polizeiarbeit
2. Zu großer Aktendruck lastet auf Kriminalpolizist:innen

Die Kolleg:innen der Polizeien in Bremen und Bremerhaven geben alles für die Sicherheit in unseren beiden Städten. Wir sind nicht verantwortlich dafür, dass wir zu wenige sind, um diesen enormen Belastungen gerecht zu werden. Zeit, um die Alltagsarbeit zu verrichten – dazu gehört unter anderem die Präventionsarbeit –, gibt es so gut wie gar nicht mehr. Fortbildungsveranstaltungen konnten die Kolleg:innen während der Lockdowns aufgrund der andauernden Coronapandemie nicht besuchen.

In einem Jahr etwa 170.000 Notrufe und über 240.000 allgemeine Anrufe bei der Polizei, über 107.000 Einsätze und eine Aktenhalde von über 18.000 Vorgängen und dazu etliche Einsätze innerhalb und außerhalb Bremens zeigen die Realität des Polizeiberufs im Land Bremen. „Die Arbeitsbelastung in allen Bereichen der Polizei ist extrem hoch und eine Verbesserung derzeit nicht in Sicht“, so der neue Landesvorsitzende Nils Winter.

Ein belastender Sommer 2022 kommt auf jeden Fall auf die Kolleg:innen zu, unter anderem steht nach dem Einsatz zum G7-Gipfel in Elmau die Breminale an, der Hauptbahnhof Bremen wird zum Schwerpunkt und die Fußball-Bundesligasaison beginnt bereits am ersten Wochenende im August. Dazu sind im LKA Bremen derzeit viele Ermittlungsgruppen (EG) und Sonderkommissionen (SOKO) eingerichtet. Immer dann, wenn eine solche besondere Ermittlungsstruktur in



Nils Winter

Bremen oder Bremerhaven aufgebaut wird, werden Ermittler:innen aus verschiedenen Bereichen der Kriminalpolizei abgezogen. Aber auch Kolleg:innen von der Straße werden zur Unterstützung abgeordnet. „Das Bilden von diesen speziellen Ermittlungsstrukturen, wirkt sich auf viele Bereiche der Polizeiarbeit aus. Der Personalkörper ist zu klein, als dass dieses Verschieben von Personal noch tragbar ist“, so Nils Winter.

Wir fordern vom Innensenator Ulrich Mäurer sowie den Regierungsfractionen unverzüglich Verbesserungen für die Polizei Bremen und die Ortspolizeibehörde Bremerhaven. Seit Jahren kritisieren wir, dass die Zielzahlen der Polizeien erhöht, aber nicht mit ausreichend Personal besetzt wurden. Wir sehen die enorme Anstrengung bei den Ausbildungszahlen, uns fehlt aber nach wie vor in allen Bereichen Personal. Die Möglichkeiten, an allen Polizeistandorten Anzeigen aufzunehmen, sind stark reduziert worden. Die Einsatzdienste im Notrufprozess hetzen von Einsatz zu Einsatz und die Kriminalpolizei schiebt Aktenberge vor sich her. Wir fordern daher vom Senat und den Regierungsparteien eine Intensivierung der Einstellungen in allen Bereichen, also auch im wichtigen Tarifbereich, u. a. schnelle Einstellungen von Expert:innen mit speziellen Fähigkeiten im Bereich der Analyse und der Wissenschaft. Außerdem muss mehr Geld für Verbesserungen der digitalen Infrastruktur der Polizei zur Verfügung gestellt werden.

Am 20. Juni 2022 besuchte der Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) den geschäftsführenden Landesvorstand (GLV) in der GdP-Geschäftsstelle.

Herr Mäurer betonte, dass er die Polizei nicht immer nur im Personalnotstand verwalten, sondern die Zielzahl von 2.900 realisiert haben wolle. Diese Zahl sei jedoch keine politisch festgeschriebene Zahl. Die Neueinstellungen sollen weiterhin auf dem Niveau der letzten Jahre bleiben. Durch den GLV wurde das Thema Hebungen zum 1. Januar 2023 angesprochen. Herr Mäurer wies auf die angespannte Haushaltslage hin. Es ist aber geplant analog zu den Vorjahren zu verfahren. Weitere Gespräche zwischen dem GLV, dem Personalrat und dem Innensenator sollen dazu noch während der Sommerpause folgen.



Ulrich Mäurer zu Besuch beim geschäftsführenden Landesvorstand

Ein wichtiges Thema war die Polizeizulage. Bundesweit ist die Polizeizulage in Bremen mit am niedrigsten und zusätzlich nicht ruhegehaltstauglich. Bremen hinkt diesbezüglich bundesweit seit Jahren hinterher. Der Bund macht es vor. Nach der Erhöhung der Polizeizulage in zwei Schritten auf 228 Euro sieht der aktuellste Gesetzentwurf des Bundesministeriums des Innern und für Heimat vor, die Ruhegehaltstauglichkeit der Zulage für Beamten:innen mit vollzugspolizeilichen Aufgaben einzuführen. Hierzu wurde seitens des Innensensors Ulrich Mäurer auf die bremische Haushaltslage hingewiesen. Die fehlende Ruhegehaltstauglichkeit sei jedoch zumutbar.



Bezüglich der Digitalisierung will Herr Mäurer an seinem Kurs festhalten und die Ausstattung der Bremer Polizei verbessern.



Kurzes Treffen vor der Innendeputationssitzung

Am 22. Juni 2022 kurz vor Beginn der Sitzung der Innendeputation konnten sich die stellvertretende GdP-Landesvorsitzende Conny Renken und der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter mit dem Sprecher der Innendeputation, Thomas vom Bruch, dem innenpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Marco Lübke, Detlef Scharf und Christine Schnitter von der CDU-Fraktion Bremen zu der anstehenden Sitzung der Innendeputation austauschen.

Für einen intensiveren Austausch des geschäftsführenden Landesvorstands der GdP und der CDU-Fraktion wurde für den 15. Juli 2022 ein gemeinsamer Termin vereinbart (Anm. d. Redaktion: Redaktionsschluss für diese Ausgabe war bereits der 1. Juli 2022).

### Ausblick

Bis Anfang August wurden wir aufgefordert eine Stellungnahme zum Gesetzent-

wurf zur Anpassung der Besoldung und Versorgung zu fertigen. Der GdP-Landesfachausschuss für Beamten- und Besoldungsrecht wird dafür zusammenkommen und euch über den aktuellen Sachstand informieren.

Am 12. August 2022 findet das GdP-Sommerfest an der Waldbühne Bremen statt.

Am 16. August 2022 hat der Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats, Herr Andreas Bovenschulte (SPD), den GdP-Landesvorsitzenden Nils Winter zu einem Kennenlerngespräch eingeladen.

Gesprächstermine des geschäftsführenden Landesvorstands mit den Fraktionen der Regierungsparteien sind bereits für den September 2022 vereinbart.

Als neuer geschäftsführender Landesvorstand haben wir uns viel vorgenommen. Wir schultern vieles gemeinsam und ich freue mich auf die nächsten Herausforderungen als GdP-Landesvorsitzender.

**Euer Nils**

# SUMMERSPECIAL

## Siggi Holschen

Landesfrauengruppe

Endlich kann die Frauengruppe wieder ein **Summerspecial** anbieten.

Am 25. August 2022, ab 16 Uhr, Heidhofweg 15, 27711 OHZ, bei Siggi Holschen ist es wieder so weit.

Auch dieses Mal haben wir interessante Frauen eingeladen, die nicht alltägliche Positionen innerhalb der Polizei bekleiden und die bestimmt Spannendes zu berichten haben.

Natürlich verraten wir auch dieses Mal nicht, **WER** eingeladen wurde!

Lasst euch einfach überraschen und meldet euch schnell verbindlich per E-Mail bei

- Susanne Wiedemann,
- Ronda Jütting,
- Nicole Füllmich-Penshorn,
- Gabriele Kudlik,
- Lara Schäkel,
- Siggi Holschen, holdiesiggi@web.de

an.



Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

**Wir freuen uns auf euch!**

## LIEBE MITGLIEDER DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI,

es gibt gewiss niemanden, der nicht anerkennt, dass Polizeiarbeit anspruchsvoll und herausfordernd, sehr belastend, extrem und gefährlich ist. Ihnen wird sicher viel zugemutet. Zugleich wird erwartet, dass Sie keine Fehler machen, weil dies mitunter schlimmste Folgen für Leib und Leben eines Menschen haben könnte.

Als Repräsentant:in des Staates wird von Ihnen erwartet, dass Sie Ihre individuellen Bedürfnisse hinter die der Institution Polizei und des Gemeinwohls stellen, wenn sie im Dienst sind. Ich muss nicht selbst Polizistin sein, um verstehen zu können, wie komplex und fordernd Ihre Arbeit ist. Um gute Polizeiarbeit leisten zu können, reicht es daher sicher nicht aus, aufgrund persönlicher Eigenschaften für diesen Beruf geschaffen zu sein. Auch das Arbeitsumfeld muss in jeder Dimension Bedingungen bieten, die es Ihnen ermöglichen den täglichen Herausforderungen gut ausgebildet, gut ausgestattet, mental gestärkt, ausgeruht, gesund und kraftvoll entgegenzutreten zu können.

Genau an dieser Stelle dürfen Sie mich ab sofort an Ihrer Seite wissen.

Im Januar hat mich die Bremischen Bürgerschaft in das Amt der Polizeibeauftragten gewählt und damit ein Zeichen dafür gesetzt, welch hohen Stellenwert Ihre Arbeit in unserer Gesellschaft hat. Seit dem 1. März 2022 übe ich mein Amt aus.

Mir ist die Aufgabe übertragen worden, Ihnen auf parlamentarischer Ebene als direkte und unabhängige Ansprechpartnerin zur Seite zu stehen, um bei Defiziten in Ihrer Ausstattung oder dem sonstigen Arbeitsumfeld für Verbesserung einzutreten. Zugleich ermöglicht mir meine parallele Funktion als Ansprechpartnerin für Bürger:innen, mich dafür einzusetzen, das Vertrauen in die wertvolle polizeiliche Arbeit weiter zu stärken.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein: Lassen Sie mich an Ihrer Arbeit teilhaben. Lassen Sie uns gemeinsam den Blick auf die Dinge lenken, die für Ihre wichtige und anspruchsvolle Tätigkeit von zentraler Bedeutung sind und lassen Sie uns Ihre Interessen miteinander voranbringen.

**Ich bin ab jetzt für Sie da!**

Herzlichst  
Ihre  
Sermin Riedel



Foto: Tristan Vankann / jobetage

**Sermin Riedel**  
**Polizeibeauftragte der**  
**Freien Hansestadt Bremen**  
**Beauftragte der**  
**Feuerwehr Bremen**

Am Markt 20 | 28195 Bremen  
Tel.: +49 421 361 - 21111  
Fax.: +49 421 496 - 21111  
office@pfb.bremen.de  
www.pfb.bremen.de





# Woher kommt der Wind? Lasst uns Segel setzen!

**Torben Sommer**

Das Motto des diesjährigen Fachgruppen-seminars kommt nicht von ungefähr, denn seit der Polizeireform 2600 folgt nun die dritte Führungsformation an der Spitze der Direktion Einsatz. Die Erfahrung zeigt auch, mit einer neuen Führung ändert sich auch die „Windrichtung“.

Zudem steht auch die Gewerkschaft der Polizei vor einer personellen Neuordnung der Verantwortlichkeiten. Auf Landesebene wählten wir im Mai mit Nils Winter einen neuen Landesvorsitzenden sowie einen deutlich veränderten geschäftsführenden Landesvorstand.

Auf Bundesebene steht uns ein Leitungswechsel im September, auf dem 27. Ordentlichen Bundeskongress der GdP, bevor als Kandidat für den Bundesvorsitz wird der ehemalige Landesbezirksvorsitzende der GdP Bremen, Jochen Kopelke, antreten. Neben diesen Veränderungen widmeten wir uns im Zeitraum vom 13. bis 15. Juni 2022 natürlich auch den fachgruppenspezifischen Inhalten.

Der erste Tag stand hierbei klar im Zeichen des Kennenlernens und des gemeinsamen Austauschs. Zentrale Themen waren die facettenreichen Auswirkungen der Stellensperren in beiden Fachabteilungen. Sowohl die Wasserschutz- als auch die Verkehrspolizei sind, bedingt durch den gegenwärtigen Personalmangel, noch immer in erheblichem Umfang von Stellensperren betroffen.

Am Nachmittag war der Fokus der Fachgruppe auf Jochen Kopelke gerichtet. Sinnbildlich für seinen Werdegang und die gewerkschaftlichen Ambitionen wurde der Slogan „Über Tossens nach Berlin“ in den Tagungsraum projiziert. Bereits vor 15 Jahren konnte Jochen als Seminarteilnehmer, später als Vorsitzender der Jungen Gruppe, zahlreiche Aufenthalte in Tossens verzeichnen.

Im Rahmen seiner Vorstellungsrunde für das Amt des Bundesvorsitzenden wurde schnell deutlich: An Profil und Zielen mangelt es ihm nicht.

Nachdem Jochen zugunsten des höheren Dienstes Ende 2017 als Vorsitzender des Landesbezirks Bremen zurückgetreten ist, hat er das Masterstudium „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ erfolgreich abgeschlossen. Zurück in Bremen bot das Gesundheitsressort bzw. die Arbeit im Landeskrisenstab zahlreiche neue Einblicke. Anschließend wurde Jochen im Hause „Senator für Inneres“ tätig. Heute ist er der persönliche Referent des Innensenators Ulrich Mäurer.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass die vergangenen fünf Jahre mit einem erheblichen Reifeprozess verbunden waren.



PD Uwe Old, LPD Andreas Löwe und POR Gerrit Becker

Unter der Führung von Jochen soll die Gewerkschaft der Polizei künftig in der Öffentlichkeit stärker wahrnehmbar sein. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder sollen auch Ehemalige zurückgewonnen werden. Als Mitglied im starken Dachverband DGB geht es neben der Arbeit auf Bundesebene auch darum, die regionale Gewerkschaftsarbeit zu stärken und zu unterstützen.

Für die Fachgruppe stand schnell fest – Jochen ist bereit für den nächsten Schritt. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Am zweiten Tag begrüßten wir den Ständigen Vertreter der Direktionsleitung Einsatz, LPD Andreas Löwe, den Leiter der Verkehrspolizei, POR Gerrit Becker sowie den Leiter der Wasserschutzpolizei, PD Uwe Old.

Bezugnehmend auf die Personalentwicklung in der Direktion Einsatz verkündete Herr Löwe, dass die personelle Talsohle durchschritten wurde. 136 neue Kolleg:innen sind mit dem Abschluss des Studiums ab Oktober einsetzbar. Davon erreichen acht direkt die Wasserschutzpolizei.

Auch mittelfristig können jedoch noch nicht alle Personallücken geschlossen werden. Um die Grundlast abdecken zu können, war ein kreativer Personaleinsatz erforderlich. Hieraus resultierten individuelle Herausforderungen für die Betroffenen. Als Beispiel wurde die Einbindung des ZED in den TI-Prozess genannt. Gegenwärtig ist es noch nicht möglich, eine verlässliche Prognose dahingehend abzugeben, wann ein auskömmlicher Personalkörper abgebildet werden kann.

Bezugnehmend auf die Frage nach veränderten Zielen der Direktionsleitung, konnte Andreas Löwe keine konkreten Angaben machen, da die Einarbeitung der neuen Direktionsleiterin Frau Andrea Wittrock noch nicht abgeschlossen ist. Als eine kommende Aufgabe konnte die Optimierung der Schnittstellen innerhalb der Direktion Einsatz identifiziert werden.

Eine positive Entwicklung ist bei der Digitalisierung der Polizei Bremen festzustellen. Im Jahr 2022 können 600 digitale Endgeräte beschafft werden. Im kommenden Jahr wird die Ausstattung fortgesetzt. Ziel ist eine „Personenausstattung“, die Endgeräte werden zunächst mit einer Basissoftware ausgestattet, die fortlaufend weiterentwickelt wird.

Im Gespräch mit dem Leiter der Verkehrspolizei wurde die Priorisierung der Verkehrssicherheitsstrategie thematisiert. Die Coronamaßnahmen und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben sich erheblich auf die Durchführung von Schwerpunktmaßnahmen im Straßenverkehr ausgewirkt. Zwecks Umsetzung der



Verkehrssicherheitsstrategie werden zeitnah Gespräche mit den Regionalabteilungen geführt. Fest steht, nur durch tatsächlich verfügbares Personal können auch Kontrollen erfolgen. Kontrollzahlen können in dem Zusammenhang nur dynamisch betrachtet werden.

Das Liegenschaftsmanagement arbeitet gegenwärtig an einer neuen Heimat für das Referat E33. Die Technische Verkehrsüberwachung wird planmäßig in diesem Jahr dringend benötigte Flächen im Präsidium frei machen und neue Büroflächen in Woltmershausen/Dötlinger Straße beziehen. Die Fachgruppe wird diese Entwicklung eng begleiten.

Der Bedarf an technischer Ausstattung ist längst formuliert. Dringend benötigte Verkehrsüberwachungstechnik kann gegenwärtig nicht beschafft werden, da der Haushalt nicht mehr die erforderlichen Mittel abdeckt. Hier liegt die Hoffnung auf dem kommenden Haushalt und einer entsprechenden Priorisierung.

Kritisch bewertet die Fachgruppe die Entwicklung rund um die Einrichtung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Dieses Thema bewegt die Polizei Bremen bereits seit mehreren Jahren. Ein Einführungstermin ist allerdings noch immer nicht in Sicht. Die Fachgruppe WV nimmt die Polizei Bremen in diesem Punkt als rückständig wahr.

Wenig Erfreuliches konnte Polizeioberrat Gerrit Becker zur personellen Entwicklung in der Verkehrspolizei berichten. Die Seminarteilnehmer haben insbesondere die kritische Entwicklung in den Referaten E32 (Verkehrskommissariat) und E33 (Technische Verkehrsüberwachung) dargestellt. Hier bleibt die Hoffnung auf eine gerechte Priorisierung bei der Personalverteilung im Oktober.

Der Leiter der Wasserschutzpolizei, PD Uwe Old, konnte der Fachgruppe nach vier aufreibenden Jahren Erfolge bei der Umsetzung des Bootskonzeptes vorstellen. Die geplanten drei Festtrumpfschlauchboote sind seit März im Dienst. Die Rückmeldungen der Einsatzkräfte sind durchweg positiv. Da die bereitgestellten finanziellen Mittel nicht mehr für drei be-



nötigten Zugfahrzeuge ausreichen, wird nun sukzessive die Zielausstattung angestrebt. Im ersten Schritt wurde ein Zugfahrzeug bestellt. Die Auslieferung wird für 2023 erwartet.

Ein neues Thema stellen nun die zwei Streckenboote der Wasserschutzpolizei dar. Die Abschreibungsgrenze ist im Jahr 2026, also nach 20 Jahren, erreicht. Die Praxis zeigt bereits jetzt, dass sowohl die reparaturbedingten Ausfallzeiten als auch die Unterhaltskosten steigen. Die Direktion Einsatz hat die Strategiegespräche mit der Zentralen Polizeidirektion bereits aufgenommen. Die Fachgruppe Wasserschutz- und Verkehrspolizei blickt dieser Entwicklung aufmerksam entgegen.

Als richtigen Schritt und nicht zuletzt als Erfolg der Interessenvertretung verbuchen die Seminarteilnehmer die Höherstufung des Arbeitszeitbelastungsindex (auf ABI I) im Einsatzdienst der Wasserschutzpolizei. Nahezu widersprüchlich erschien den Beschäftigten die Einstufung auf ABI II bei zeitgleicher Aufgabenverdichtung mit erhöhtem Gefahrenpotenzial. Als Beispiel soll der Aufbau der Alarmeinheit Wasserschutz (kurz: AWS) nicht unerwähnt bleiben. Ist die Personalnot in der Direktion Einsatz in besonderem Maße ausgeprägt, unterstützt diese Einheit bei Einsatzlagen aus besonderem Anlass -an Land-.

Das Liegenschaftsmanagement ist auch mit der räumlichen Entwicklung des Einsatzdienstes E 21 betraut. Die Situation ist kritisch.

Ein Umzug in die Gohgräfenstraße soll die Lösung darstellen. Die Ertüchtigung der Liegenschaft wird im Jahr 2022 jedoch nicht mehr zu leisten sein, so PD Uwe Old. Herr Löwe hat dem betroffenen Referat E 21 daher die direkte Kontaktaufnahme mit dem Liegenschaftsmanagement angeboten, um gemeinsam eine Lösung für das Raumproblem zu erarbeiten. Die Fachgruppe wird berichten.

Ein besonders zähes Thema steht kurz vor dem Abschluss. Gemeint ist die langersehnte Umsetzung des GVP zur Neuorganisation der Wasserschutzpolizei. Was im Juni 2018 durch den zuständigen Lenkungsausschuss beschlossen wurde, wird zum 1. Juli 2022 endlich umgesetzt. Nun dürfen die dazugehörigen Stellenausschreibungen folgen, damit die Zielorganisation auch die Arbeit aufnehmen kann. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, müssen jedoch zudem Stellen entsperret und Personal eingesteuert werden.

Hinweis der Fachgruppe: Es besteht bereits eine Warteliste für Umsetzungsgesuche zur Wasserschutzpolizei. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Am dritten Seminartag hielt Dierk Stahl den Situationsbericht des neuen geschäftsführenden Landesvorstands. Wir wünschen allen Akteuren, insbesondere unseren neuen Vorsitzenden Nils Winter, gutes Gelingen und viel Erfolg. Wir, die Fachgruppe Wasserschutz- und Verkehrspolizei, freut sich auf die Zusammenarbeit. ■

**DP – Deutsche Polizei**  
Bremen

**Geschäftsstelle**  
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen  
Telefon (0421) 949585-0  
Telefax (0421) 949585-9  
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke

**Redaktion**  
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)  
c/o Gewerkschaft der Polizei  
Bgm.-Smidt-Straße 78,  
28195 Bremen





## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die **September-Ausgabe** 2022, Landesjournal Bremen, ist der **1. August 2022**.

Artikel bitte mailen an: [klossi@onlinehome.de](mailto:klossi@onlinehome.de)

JUNGE GRUPPE (GdP) BREMEN

# Die Versorger mit viel Leidenschaft

**Jan de Vries**

Vorsitzender der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen

Zuletzt standen diverse Versorgungseinsätze der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen auf dem Plan.

Der Jahrgang 2020 hielt auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei und dem Bereich um den Werdersee bis hin zum Weserstadion eine Hundertschaftsübung ab. Hierbei wurde sich bei sportlichen und Denkaufgaben gemessen. Was anstrengend klingt, war es auch. Aus diesem Grund bauten wir unser neues und sehr schickes Zelt im Zieleinlauf der Bereitschaftspolizei auf.



Das neue Zelt

Wir reichten den erschöpften Wettkämpfer:innen Traubenzucker, Müsliriegel und isotonische Sportgetränke, welche glücklich angenommen wurden.

Für die Siegerehrung erhielten die beiden ersten Mannschaften die heiß begehrten Boxhandschuhe mit dem GdP-Stern. Der dritte Platz erhielt Tassen in unserem neuen Hansecops-Design.

Die DiS-Woche (Drogenerkennung im Straßenverkehr) ist jedes Jahr eine große Kontrollaktion mit Beteiligten aus mehreren Ländern und Bundesländern. Auch in diesem Jahr waren wir zwei von drei Tagen direkt vor Ort und verteilten unsere begehrten Schoko-Croissants. Wie in jedem Jahr er-

hielten wir spannende Einblicke in die Kontrollstellen und führten vor Ort interessante Gespräche. Am dritten Tag hielten wir parallel unseren Landesdelegiertentag ab. Dennoch konnten wir organisieren, dass die Kolleg:innen vor Ort leckeres Obst und einen gekühlten Eistee zur Abkühlung bei sehr hohen Temperaturen erhielten.

Ein weiteres großes Highlight aus dem Bereich Versorgung war das Aufstiegsspiel zwischen Werder Bremen und Jahn Regensburg.



Aufstiegseinsatz

Gemeinsam mit Mitgliedern der GdP-Bundespolizei aus Walsrode begaben sich unsere fleißigen Helfer mit insgesamt sechs Personen in den Bereich des Weserstadions. Sie erlebten friedlich feiernde Fans und die Bereitschaftspolizei hautnah bei einem großen Einsatz. Die eingesetzten Kolleg:innen freuten sich sichtlich über die gereichten Getränke und Süßigkeiten.

Der G7-Gipfel in Elmau forderte den Einsatz von vielen geschlossenen Einheiten aus der gesamten Bundesrepublik.



Conny, Esrin und Lutz im Einsatzraum

Conny, Esrin und Lutz besetzten das GdP-Mobil und begaben sich in den Einsatzraum nach Bayern. Zwar gehören sie nicht der JUNGEN GRUPPE (GdP) an, gaben jedoch an, sich jung wie eh und je zu fühlen. Es entstanden erstaunliche Bilder mit einer umwerfenden Szenerie, und die eingesetzten Bremer Kräfte wurden durch unsere GdP-Delegation bestens versorgt. Die Bilder und Gespräche mit den drei motivierten Versorgern zeigen deutlich, dass dieser Versorgungseinsatz ein unglaubliches Erlebnis war, welches deutlich heraussticht.

Dich hat das Versorgungsfieber gepackt und du möchtest dich auch für deine Kolleg:innen engagieren? Dann melde dich bei deiner JUNGEN GRUPPE (GdP) Bremen oder der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über jede helfende Hand. ■





Eine nette Geste!

# Betreuungseinsatz in Elmau

Lutz Jurkschat

Heute, Dienstag, 28. Juni 2022 geht er für uns zu Ende, der Betreuungseinsatz als „Junge Gruppe“ der GdP Bremen. Da wir bereits am Mittwoch wieder in unseren Dienststellen erwartet werden, konnten wir die Bremer Kräfte leider nicht bis zum Ende des Einsatzes begleiten. Die weitere Betreuung wird durch die verbleibenden Betreuungsteams gewährleistet.

Ein Einsatz, der den Kräften wieder einmal sehr viel abverlangt hat. 18 Stunden Einsatz, ohne zu wissen, wann Dienstschluss ist.

Regen, Hagel, aber vor allem die Sonne und die damit verbundenen Temperaturen waren die Gegebenheiten, mit denen sich die Kräfte auseinandersetzen hatten. Auf etwa 27.200 Einwohner kamen ca. 18.000 Einsatzkräfte und dementsprechend hoch war die Anzahl an Einsatzfahrzeugen, die den Ort belasteten. Streckenschutz hier, Objektschutz dort und dann die Kolonnen mit Schutzpersonen, die mit Sonderrechten ihrem Zielpunkt entgegenfahren.



Lustige Anfahrt

Wir sind am Samstag, nachdem wir in sehr guter Zeit München erreicht hatten und in der Geschäftsstelle der GdP München gebrieft worden sind, umgehend in den Einsatzraum gefahren, um dort mit unseren Einsatzkräften Kontakt aufzunehmen.

Erste gute Gespräche konnten geführt und die Kolleg:innen mit Betreuungsmaterial versorgt werden. Wir hatten ein offenes Ohr für dieses und jenes und ich den-

ke, wir konnten auch ein wenig Aufklärungsarbeit leisten.

Gegen Mitternacht beendeten wir dann unseren Einsatztag mit einem guten Gefühl, ein wenig zu einem besseren Einsatzverlauf beigetragen zu haben.

Schon früh am Sonntagmorgen statteten wir dann unseren Spezialeinsatzkräften, die in München untergebracht waren, einen Besuch ab und auch hier konnten wir wieder Eindrücke darüber mitnehmen, was der Ablauf einer ständigen Einsatzbereitschaft für die Kolleg:innen bedeutet.



Eispause

Am Nachmittag, in Garmisch eingetroffen, nahmen wir dann wieder Kontakt zu „unsere“ dort eingesetzten Leuten auf, nicht ohne uns zu vergewissern, dass die Kontrollstellen der bayerischen Polizei, für die wir den Eislaster geordert hatten, auch damit versorgt worden waren. Übrigens: An den Einsatztagen wurden insgesamt 50.000 Portionen Eis an die Kräfte verteilt.

Überall, wo wir auftauchten, wurden wir mit einem freundlichen „Hallo“ empfangen und konnten somit, so war unser Eindruck, zu einem entspannteren Einsatz beitragen.

Am Montagmorgen haben wir uns dann einen kleinen Ausflug auf die Zugspitze gegönnt, um in exponierter Lage einen kleinen Imbiss zu uns zu nehmen. Selbst hier trafen wir auf Kräfte, die dort oben eingesetzt waren, aber auch auf Kolleg:innen, die in ihrer knappen Freizeit, die von der GdP Bayern organisierten Freizeitveranstaltungen in Anspruch nehmen konnten.

Letztendlich war es auch für uns ein anstrengender Einsatz, der aber durch Gespräche, die sich aufgrund der diversen Dialekte manchmal als gar nicht so einfach erwie-



Auf der Zugspitze

Fotos: GdP Bremen

sen, informativ und aufschlussreich war.

Das Lächeln auf den Gesichtern der Kolleg:innen oder auch der Gruß beim Vorbeifahren an dieser eindrucksvollen Bergkulisse waren aber mehr als Entschädigung genug.

In einem waren wir drei uns aber sicher, würde noch einmal ein solcher Einsatz anstehen, wir wären mit Freude wieder dabei.

**Esrin, Conny und Lutz**



Das Betreuungsteam



# DAS SPORTSCHECK VORTEILS- PROGRAMM

Als Mitglied der GdP Bremen profitierst auch du!  
Einfach QR-Code mit der Handykamera scannen und registrieren



## RABATTE BONUSPUNKTE

- ◆ 10% **Nachlass** auf das komplette SportScheck Sortiment\*
- ◆ 30% auf alle Filialservices und Testequipment
- ◆ **Bonuspunkte** sammeln und Gutscheine sichern\*\*
- ◆ **Zusätzliche Top-Deals** rund um deinen sportlichen Lebensstil

Alle Infos unter [sportscheck.com/vorteilsprogramm](https://sportscheck.com/vorteilsprogramm)

# SportScheck

SPORTSCHECK.COM

\* 10% auf das gesamte Sortiment von SportScheck (auch auf bereits reduzierte Artikel), gültig in allen SportScheck Filialen (ausgenommen Outlets) und auf [sportscheck.com](https://sportscheck.com). Ausgenommen sind Elektronikartikel, SUP-Artikel und Artikel mit Direktversand durch Partner. Nicht mit anderen Sonderaktionen oder VorteilsCoupons kombinierbar. Nicht einlösbar beim Kauf von Geschenkgutscheinen und Event-Tickets.  
\*\* Für jeden Einkauf bei SportScheck erhältst du Bonuspunkte in Höhe von 3% des Einkaufswertes. Ein Punkt entspricht einem Eurocent. Sobald du mindestens 600 Punkte gesammelt hast, schicken wir dir automatisch einen Gutschein zu. Beispiel: Bei einem Einkauf für 200€ sammelst du 600 Punkte und erhältst dafür einen Gutschein in Höhe von 6€.

In Kooperation mit

